



2011

## Geschäftsbericht



Unterlagen zur 11. DV

## BEGRÜSSUNGSWORTE

Liebe Delegierte  
Liebes Ehrenmitglied  
Liebe Fachstellen-LeiterIn  
Liebe SpielgruppenleiterIn  
Liebe Interessierte der Spielgruppenbewegung

Die 11. Delegiertenversammlung und meine letzte in Eurem Kreise steht bevor.  
Vieles ist geschehen während dieser acht Jahre, in welchen ich mithalf, den Verband aufzubauen.  
Der Verband ist immer noch im Aufbau. Vieles ist noch zu tun, vieles wird noch getan, vieles ist getan worden.

### Jubiläumsjahr 2011

*Wie viele Sitzungen sind einberufen worden in den 10 Jahren? Wie viele Themen haben und beschäftigen uns heute noch? Was wurde umgesetzt? **10 Jahre** – für einen Verband eine KURZE und für den Vorstand eine LANGE Zeit, in welcher viel geleistet wurde.*

An dieser Stelle auch Danke unseren Ehrenmitglieder Margrit Anderegg und Esther Meier, dass sie den Schweiz. SpielgruppenleiterInnen Verband vor bald 11 Jahren ins Leben gerufen haben.

Der Verband ist gewachsen, dank den Mitgliedern ist der Berufsverband nicht mehr wegzudenken - auch Euch ein grosses Danke, dass Ihr in den 10 Jahren den Verband so positiv und verbunden unterstützt habt.

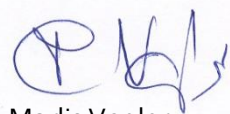
Dies ist nur möglich, weil alle am gleichen Strick ziehen und gemeinsam für die Spielgruppenbewegung eintreten.

Im Jubiläumsjahr Weichen zu stellen für die Zukunft war und ist uns ein grosses Anliegen.  
Umso mehr freute es mich, dass wir in Bern fast 18'000 Stimmen für die Petition abgeben konnten.  
Eine von vielen Visionen ist dank Eurer Mithilfe gelungen.

Im Folgenden lest Ihr, was im vergangenen JUBILÄUMSJAHRE getan wurde. Dieser Geschäftsbericht kann im Sekretariat als „media“ bestellt werden. So könnt Ihr ihn per Mail weiterleiten.

Viel Spass und Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

So begrüsse ich Euch zur 11. Delegiertenversammlung in Wetzikon und freue mich auf diesen Anlass.  
Schön, dass Ihr dabei seid.



Marlis Vogler  
Präsidentin



## Präsidium

Während dieser 10 Jahre, wie im Begrüssungstext geschrieben, trafen sich bei über 150 Sitzungen verschiedene Personen zum Thema Spielgruppenbewegung.

Das Arbeitsjahr 2011 nahm viel Zeit in Anspruch. Jede Woche durchschnittlich 6 Stunden (einmal mehr, einmal weniger). Die Sitzungsvorbereitungen beanspruchten mehr Zeit. Nebenbei die verschiedenen Telefone und Mails zu erledigen war bereichernd, doch zeitweise auch anstrengend.

Vor allem Mails sind zur alltäglichen Arbeit geworden. Antwort zu geben – sich teilweise bei Fachfrauen oder im Team Antwort zu holen, benötigte ebenfalls Zeit.

Dank Mithilfe, Mittragen, guter Teamarbeit mit meinen Vorstandskolleginnen Anna Lustenberger, Elisabeth Lässer, Gemma Eberle, Elisabeth Baumann, wie auch der neuen Sekretärin Annette Weissgerber ist dieses anspruchsvolle Amt zu bewältigen.

8 Sitzungen leitete und führte ich. An der 2-tägigen ReTraite in Scuol ist intensiv gearbeitet worden.

Zu den folgenden Themen ist während des Jahres und eben auch an der ReTraite diskutiert, verhandelt, abgesegnet, wieder aufgenommen, definitiv abgesegnet, ausgetauscht und vieles mehr unternommen worden.

*Ausbildungskommission / Delegiertenversammlung / Eltern / Fach- und Kontaktstellen / Fachzeitschrift / Fach-Weiterbildung / Fachkongress / Frühförderung / Homepage / Mails / Mitglieder / Newsletter / Petition / Personal / Politisches / Sitzungen / Sekretariat / Spielgruppen / SpielgruppenleiterInnen / Spielgruppentag / Sprachförderung / Symposium / Umfragen / Vorstand / Weiterbildung / Wie weiter ? / zahnfreundlich*

Zum einen oder anderen Thema lest Ihr in unseren Berichten, was, wie, wo es stattfand.

Verschiedene FKS besuchte ich in diesem Jahr. Es war toll, die verschiedenen, kreativen Frauen kennenzulernen. Ihre Anliegen aufzunehmen, auszutauschen. Sich bestätigt fühlen in der Arbeit, welche wir leisten – dies konnten wir in diesem Jubiläumsjahr an unseren angebotenen Anlässen wie an der Delegiertenversammlung in Baden, am Fachkongress - ebenfalls in Baden - und am Symposium in Zürich wahrnehmen. Die vielen positiven, herzlichen, inspirierenden, motivierenden Aussagen bestätigten es, wir sind auf dem richtigen Weg.

Der Weg von 10 Jahre SSLV war einige Male mit schwereren Steinen übersät. Diese wurden immer wieder weggeräumt und so sehen wir mit positiver Sicht in die Zukunft.

Nun eine kleine Zusammenfassung – was wurde in den **10 Jahren** umgesetzt, getan?

Verbandsgeschichte ist doch langweilig!? Ich freue mich, diese interessante, belebte Verbandsgeschichte acht Jahre mitgetragen zu haben.

2001 Gründung des SSLV

2004 Neuer Vorstand mit anderem Organigramm / Aufbau / Zusammenarbeit

Jedes Jahr ein Symposium zu verschiedenen Themen mit oder auch ohne Referenten durchgeführt.

Brennende Themen für die Fach- und Kontaktstellen sind behandelt worden.

2005 erster Fachkongress in Wettingen (einjährige Vorarbeit), Beginn Projekt Zahnfreundlich

2006 Umsetzung Projekt Zahnfreundlich

2008 Gründung einer Ausbildungskommission (Ausbildungsstätten arbeiten an einem Tisch)

2010 DV – Qualitätslabel angepasst und mit grossem Mehr verabschiedet

2010 Kundgebung in Bern

2011 Petitionsabgabe in Bern (Spielgruppen fordern mehr Anerkennung) und neue Homepage erstellt

Dies sind nur die prägnanten Anlässe / Durchführungen. Wie Ihr selbst wisst, gibt es neben diesem Prägnantem eben viel Anderes, welches dann nicht mehr erwähnenswert ist oder nur am Rande vermerkt ist, weil es eben zu lange dauert, alles aufzuzählen.

Doch alle leisten wertvolle, sinnvolle Arbeit mit und für die Kinder, Eltern, SpielgruppenleiterInnen, Fach- und Kontaktstellen, Ausbildungsstätten .... Allen ein herzliches, riesengrosses Dankeschön für ihren Einsatz in der Spielgruppenbewegung.

Marlis Vogler

## Öffentlichkeitsarbeit

**Man** kennt uns – wir werden wahrgenommen. **Man** - das sind **Kantone, Gemeinden**, aber auch **Organisationen** im Frühkindlichen Bereich. Immer mehr Projekte mit Spielgruppen entstehen auf Kantonsebene, vorwiegend im Bereich Sprachförderung. Wir werden vermehrt mit Fragen zur Spielgruppe konfrontiert und an Tagungen eingeladen. Es gibt Umfragen zum Vorschulbereich, wir nehmen daran teil.

Der **SSLV** ist zum Beispiel **eingeladen**, mit Vorstandsleuten der FKS des Kantons Aargau die Direktion Gesundheit und Soziales des Kantons zu besuchen, um an einer Teilrevision des Gesundheits- und Sozialgesetzes speziell zu einem Paragraphen der familienergänzenden Kinderbetreuung mitzuwirken. Der Kanton Zürich lud Gruppierungen zum Thema „Übergänge erleichtern“ – der SSLV ist auch vertreten. Auch im Kanton Basel ist der SSLV anwesend bei diversen Anlässen.

Dem Vorstand ist es ein grosses Anliegen, an solchen **Anlässen präsent zu sein**, nur so können wir uns vernetzen. Wir wissen aber auch, dass in vielen kantonsinternen Anlässen Vorstandsfrauen aus den FKS anwesend sind - ihnen gehört ein grosser Dank, denn all die Anlässe, so wichtig und gut sie sind, benötigen Zeit und oft auch Vor- und Nachbearbeitung.

Der SSLV ist nun **Mitglied** der Elternbildung Schweiz. Dies ermöglicht uns, auf ihrem Newsletter präsent zu sein, viele Organisationen werden so auch immer wieder über unsere Aktivitäten informiert.

Über eine **Umfrage** in den Kantonen zur Situation und Anerkennung der Spielgruppe seitens der Kantone bekamen wir von 11 Kantonen eine Antwort. Diese gilt es noch auszuwerten und Schlüsse daraus zu ziehen.

Die Übergabe der **Petition** „Spielgruppen fordern mehr Anerkennung“ ist das eigentliche **Highlight dieses Jahres**. Im Herbst wurden wir nach einem Aufruf nochmals mit vielen Unterschriften überrascht, 17500 Unterschriften überreichten wir in Bern. Viele Medien wurden zur Medienkonferenz und zur Übergabe eingeladen. Die Online Redaktion KEYSTONE begleitete uns die ganze Zeit und unsere Präsidentin konnte für die Mittagssendung der Tagesschau des Schweizer Fernsehen ein Interview geben. Verschiedene Zeitungen berichteten im Vorfeld oder nachher über diesen Anlass.

**Berichte in der Spielgruppenzeitung** Über folgende Themen informierte der SSLV in spielgruppe.ch: Verabschiedung Susanne Anderegg, Willkommen Annette Weissgerber, Vorstellen der einzelnen Punkte des Qualitätslabel, Jubiläums-DV in Baden, der SSLV gratuliert einer Spielgruppe und den SSLV-Mitgliedern des Kantons Basel Stadt zur Zertifizierung des Lehrgangs „Mit ausreichenden Deutschkenntnissen in den Kindergarten“, Fachkongress Baden „jubilieren, profitieren, sich weiterbewegen“ Umfrage Kantone, Politisches im Kanton Aargau, usw.

Anna Lustenberger verabschiedet sich nun als Redaktorin der SSLV - Seiten, Elisabeth Baumann ist bereits bestens eingestiegen.



Anna Lustenberger

## Organisation / Projekte

Zu organisieren gab es auch dieses Jahr einiges.

Die **Jubiläums-DV** in Baden war der erste Anlass, welcher am 4. Mai 2011 mit Besichtigung der Stadt Baden begonnen hat. Viele Delegierten haben dieses morgige Angebot genutzt. Nach dem Mittagessen feierten wir unser 10-jähriges Jubiläum mit Kaffee und Geburtstagstorte.

Den **Fachkongress** vom 10. September, ebenfalls in Baden, besuchten über 150 SpielgruppenleiterInnen. In verschiedenen Workshops frischten sie ihr Wissen auf. Am Morgen überbrachte uns „Micheline Calmi-Rey“ noch Bundesratsgrüsse und wünschte uns für die Zukunft alles Gute.

Ein gelungener Tag mit einer guten Atmosphäre und positivem Feedback verabschiedete sich. Die Basis zu erleben, bereichert uns alle immer wieder.

Das **Symposium** am 5. November in Zürich besuchten viele Fach- und KontaktstellenleiterInnen zum Thema „Wieviel Freiwilligenarbeit enthält gute Vorstandsarbeit?“ Frau Camponovo, eine kompetente Referentin von der Organisation VitaminB berichtete aus ihrem fundierten Wissen über die Vereins-Vorstandsarbeit.

Die Anwesenden arbeiteten, tauschten aus, kreierte neue Ideen zu diesem umfassenden Thema und notierten die wichtigen Fragen zum Umfragebogen, welcher im 2012 ein Thema des SSLV ist.

**Zahnfreundlich-Kurse** standen dieses Jahr nur zwei im Jahreskalender und schlussendlich konnte nur einer in Olten durchgeführt werden. Dieser allerdings mit grossem Erfolg.



Elisabeth Lässer

## Homepage/Visuelles/Berichte

**Fotos knipsen** und verarbeiten bei den verschiedenen Veranstaltungen (siehe auch in der Homepage oder in der Fachzeitschrift „spielgruppe.ch“.)

**Berichte verfasst**, vieles aufnotiert, gekürzt, die richtigen Worte gefunden, damit diese ebenfalls in der Fachzeitschrift „spielgruppe.ch“ auf den Seiten des SSLV gedruckt wurden.

**In allen Ressorts des Vorstands mitgearbeitet, sich neu orientiert.**

Bei der Umsetzung der **Homepage** mitgeholfen. Einarbeiten in die Redaktionsarbeit und Homepage-Gestaltung. Mein Motto : learning by doing – es bereitet viel Freude, mein vielseitiges Wissen einzusetzen



Elisabeth Baumann

## Finanzen

Das ganze Jahr hindurch zu prüfen, ob unser **Budget** eingehalten wird, sich zu fragen, wie der nächste Anlass finanziert werden kann und vor allem zufrieden aufatmen, wenn der **Jahresabschluss** gelingt.

Dies alles und noch viel mehr gehört zu meinen Aufgaben als Kassierin des SSLV.

Trotz vieler Herausforderungen bereitet mir die Arbeit grosse Freude.

Neben den **Zahlen** kümmere ich mich auch um die **Buchstaben** des Verbandes.

Ich **aktualisiere** die Infos aus den Fach- und Kontaktstellen in der Zeitschrift „spielgruppe.ch“.

Die **Mithilfe in verschiedenen Ressorts** und das Erleben toller Anlässe bereiten mir Spass und geben mir Schwung, auch im nächsten Jahr wieder für korrekte Zahlen zu sorgen.



Gemma Eberle

Nun noch ein paar andere Zahlen. (zusammengefasst von Marlis Vogler)

10 Sitzungen und Retraite (ganz-oder halbtags) = ca. 64 Stunden / Pers. = 320 Stunden

Delegiertenversammlung / Fachkongress / Petition / Symposium / zahnfreundlich / verschiedene FKS-Besuche / Weiterbildung / Budgetsitzung / NPO-Anlässe / World Didac-Anlass / verschiedene Treffen = ca. 100 Std./Pers.

Telefonate /Auskünfte /Vorbereitungen /etc. pro Woche / Pers. = durchschnittlich 3-6 Std. x 40Wochen = 160 Std

Alles zusammengezählt wurden dieses Jahr ungefähr **1680 Stunden vom Vorstand** für den Schweizerischen SpielgruppenleiterInnen Verband gearbeitet.

## Sekretariat

Mein 1. Jahr als Verbandssekretärin war kurzweilig, sehr abwechslungsreich, reiseintensiv, herausfordernd, lehrreich, selbstbestimmt und selbständig ... kurzum schön.

Vieles war für mich trotz Vorkenntnisse aus der Fach-und Kontaktstelle neu und erstmalig;

mein 1. Massenversand von mehr als 2000 Rechnungen,

meine 1. Vorbereitung eines Fachkongresses,

meine 1. Petition,

mein 1. Kontakt mit den Abläufen beim Qualitäts- Label und bei zahnfreundlich

meine 1. Homepage zum selber Bewirtschaften...

Zu den Höhepunkten 2011 zählen für mich der volle Briefkasten mit Petitionsbögen und reibungslos verlaufende Anlässe.

Auch das Kennenlernen und Verstehen einer Homepage und ihres Aufbaus nur durch Schulung per Telefon hat mir viel gegeben. Ich habe wieder einmal gesehen, dass mehr möglich ist als man denkt, wenn man nur ein gutes Team an der Seite hat, das einem mit Lob und Rat zur Seite steht, wenn man Mitglieder und Fachstellen als „Kunden“ hat, die einem wohlwollend gegenüber eingestellt sind und wenn man sich traut, neue Wege zu beschreiten.

Alles ist möglich – auch in einem kleinen Verbandssekretariat



Annette Weissgerber



# FACH- UND KONTAKTSTELLEN UND AUSBILDUNGSKOMMISSION

## Fach- und Kontaktstellen FKS

In vielen FKS sind Treffs und Weiterbildungen angeboten worden.

Jubiliert haben auch einige. An dieser Stelle herzliche Gratulation.

Einige Fach- und Kontaktstellen wurden auf Einladung hin vom SSLV besucht.

So sind hier einige Dankesworte an die Fach- und Kontaktstellen angebracht, welche immer grossen Einsatz zeigen und wie oben erwähnt, für die Basis - die Spielgruppenleiterin - ein gutes Angebot bieten.

In der beiliegenden Liste seht Ihr, welche FKS wie viele Mitglieder derzeit hat. Aktuell zählt der SSLV 2035 aktive Mitglieder.

10 bis 20	Appenzell AR AI (12) Schwyz IG SGS (17) Glarnerland (18) Südbünden (18)
20 bis 30	Rheintal (24) See und Gaster (25)
30 bis 40	Andelfingen(33) Dietikon(36) Luzern Land (32) Luzern Regio (39) Pfäffikon (35) Wil-Toggenburg (38)
40 bis 50	Knonaeramt (40) Biel-Seeland(41) Schaffhausen(49)
50 bis 60	Horgen (57) Mutschellen (51) Olten-Oberaargau (55) St. Gallen und Umgebung(56) Solothurn (59) Bezirk Uster (59)
60 bis 70	Emmental (69)
70 bis 80	Aarau und Umgebung (74) Hinwil (83) Stadt Zürich (74) Thurgau (73)
80 bis 90	- -
90 bis 100	Baselland-Fricktal (96) Bern (91)
100 bis 110	Zug (109)
110 bis 120	Thun (116)
über 120	Baden Region (123) Basel und Region (148) Winterthur (178)

## Ausbildungskommission

5 Mal haben sich Mitglieder der Ausbildungskommission in Olten oder Zürich getroffen, um verschiedene Punkte zu besprechen.

Folgende Ausbildungsstätten sind in der Ausbildungskommission vertreten:

**AAI-SPIKI Alfred Adler Institut Spiel und Kind, Zürich**

**AAI-VEBE Alfred Adler Institut Vorschulerziehung, Bern**

**Ausbildung Kid**

**elsa Elternschule anders**

**FLS Fachstelle für SpielgruppenleiterInnen Kt. Bern**

**IG Spielgruppen Schweiz GmbH**

**InstEp Institut Elementarpädagogik**

**Spielgruppenlead**

Gerne verweisen wir noch auf den Bericht über die Ausbildungskommission in der Fachzeitschrift „spielgruppe.ch“. (Ausgabe 1/2012)

**AKTIVA**

	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2011</b>
Postcheck 87-208390-8	3'215.65	9'734.71
Postcheck 85-63093-3	849.15	2'251.35
Transitorische Aktiva	59.40	1'557.85
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>4'124.20</b>	<b>13'543.91</b>
Büromaschinen, EDV-Anlagen	11'500.00	9'302.40
<b>Summe Mobiles Anlagevermögen</b>	<b>11'500.00</b>	<b>9'302.40</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>15'624.20</b>	<b>22'846.31</b>

**Passiva**

	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2011</b>
Kreditoren	1'822.80	2'857.65
Transitorische Passiva	0.00	7'465.90
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>1'822.80</b>	<b>10'323.55</b>
Verbandsvermögen	36'064.34	8'419.55
Verbandsvermögen FKS CH	5'381.85	5'381.85
<b>Eigenkapital</b>	<b>13'801.40</b>	<b>12'522.76</b>
Gewinn- und Verlustvortrag	-27'644.79	-1'278.64
<b>Reserven, Bilanzgewinn / -verlust</b>	<b>-27'644.79</b>	<b>-1'278.64</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>15'624.20</b>	<b>22'846.31</b>



**AUFWENDUNGEN**

<b>Aufwand Verein</b>	<b>JR 2010</b>	<b>JR 2011</b>	<b>Budget 2012</b>
Art. spielgruppe.ch/Forumseiten	1'550.00	49.00	50.00
Aufwand Zahnfreundlich	2'727.90	1'352.80	1'000.00
Aufwand Vorstandssitzungen	5'818.15	7'164.20	9'000.00
Aufwand Delegiertenversammlung	1'819.05	2'919.85	2'000.00
<b>Auszahlung Beiträge FKS</b>	<b>81'085.00</b>	<b>84'220.00</b>	<b>84'000.00</b>
FKS Beratung / Vorstände	1'100.20	920.40	1'000.00
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	457.40	2'106.25	2'500.00
Aufwand Ausbildungskommission	677.05	1'876.25	1'500.00
Aufwand Fachgruppe Homepage	0.00	4'966.00	3'000.00
Aufwand Bundesplatz / Petition	39'043.50	734.85	0.00
Aufwand Umfrage	0.00	0.00	2'500.00
Aufwand Symposium	1'729.65	2'705.00	2'500.00
Aufwand Weiterbildung	0.00	116.50	200.00
Aufwand Fachweiterbildung / -kongress	20'982.35	26'250.40	0.00
Aufwand Q-Label	836.20	878.45	1'000.00
Unvorhergesehenes	867.90	2'410.40	1'000.00
<b>Total Aufwand Verein</b>	<b>158'693.85</b>	<b>138'670.35</b>	<b>111'250.00</b>
<b>Personalaufwand</b>			
Lohn Sekretariatsangestellte	13'400.00	13'440.00	17'000.00
Unterstützung Sekretariat	430.00	695.00	2'500.00
Entschädigung Vorstand	10'000.00	10'000.00	0.00
Honorar Beratungstelefon	660.00	1'125.00	1'200.00
AHV/IV/EO Beiträge	1'012.00	2'674.35	1'450.00
Unfall-und Krankenversicherung	100.00	-74.60	100.00
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>25'602.00</b>	<b>27'859.75</b>	<b>22'250.00</b>
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>			
Büromaterial	2'167.55	5'433.30	5'000.00
Telefon-/Internetpauschale	1'100.00	1'100.00	1'300.00
Provider Hostpoint	135.80	135.80	240.00
Porto	5'472.60	2'985.10	3'000.00
Buchhaltung / Treuhand	500.00	500.00	500.00
Informatikaufwand u. Homepage	1'740.40	1'495.00	1'000.00
spielgruppe.ch / SSLV - Seiten	8'800.00	8'000.00	7'500.00
<b>Total Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>19'916.35</b>	<b>19'649.20</b>	<b>18'540.00</b>
<b>Finanzerfolg</b>			
Bank- /PC-Spesen	532.00	711.84	700.00
Erträge aus flüssigen Mitteln	96.45	-70.75	-100.00
<b>Abschreibungen</b>			
Abschreibungen	570.80	2'300.00	2'300.00
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>205'218.55</b>	<b>189'120.39</b>	<b>154'940.00</b>

**ERTRÄGE**

<b>Erträge Verein</b>	<b>JR 2010</b>	<b>JR 2011</b>	<b>Budget 2012</b>
Ertrag Mitgliederbeitrag	147'789.56	153'885.00	150'000.00
Ertrag Zahnfreundlich	1'719.00	605.00	500.00
Ertrag Fachweiterbildung/-kongress	17'890.00	29'720.00	0.00
Ertrag Ausbildungskommission	1'700.00	2'100.00	1'900.00
Ertrag Aktionstag Bundesplatz	7'940.20		
Ertrag Q-Label / Übrige Einnahmen	535.00	1'531.75	1'500.00
<b>Summe Erträge</b>	<b>177'573.76</b>	<b>187'841.75</b>	<b>153'900.00</b>
<b>Gewinn + /Verlust -</b>	<b>-27'644.79</b>	<b>-1'278.64</b>	<b>-1'040.00</b>

**KELLER & PARTNER TREUHAND BERN**

KOMMANDITGESELLSCHAFT

**BERICHT****An die Generalversammlung  
des  
Schweizerischen Spielgruppen-Leiterinnen-Verbandes**

Als Revisionsstelle des Schweizerischen Spielgruppen-Leiterinnen-Verbandes haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Gestützt auf unsere durchgeführten Prüfungen stellen wir fest, dass

- die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Wir beantragen der Versammlung, den Jahresabschluss 2011 zu genehmigen.

**KELLER & PARTNER  
TREUHAND**  
H. Keller

Bern, 14. März 2012

Jahresverlust 2011 Fr. -1'278.64  
Vereinsvermögen per 31.12.2011 Fr. 12'522.76

Liebe Mitglieder,

Erst haben wir das 10 - jährige Vereinsjubiläum gefeiert.

Vieles hat sich geändert, verbessert, verteuert, nur der Mitgliederbeitrag ist immer noch wie anno dazumal!

Wie Ihr der Jahresrechnung entnehmen könnt, steht es mit den Finanzen nicht zum Besten!

Gründe gibt es viele:

1. Die Teuerung wurde nie angepasst.
2. Mehr Arbeit auf dem Sekretariat aufgrund steigender Mitgliederzahlen.
3. Mehr Fahrspesen bei Vernetzungsbesuchen und Beratungen von Kantonen.
4. Verstärkung im Vorstand ab 2012

Ich könnte noch einiges aufzählen, was so alles zusammen gekommen ist in den letzten Jahren.

Darum, liebe Mitglieder, bitten wir Euch, die Erhöhung des Jahresbeitrages von Fr. 35.00 auf Fr. 50.00 zu genehmigen.

Herzlichen Dank im Namen des SSLV

## Wahlen

Da die Präsidentin ihr Amt abgibt, ist ein neues Vorstandsmitglied gesucht und gefunden worden in Eva Roth. Der Vorstand hat sich entschlossen, den Vorstand aufzustocken auf 7 Personen, d.h. es wird als wichtig erachtet, dass 2 Personen aus der Ausbildungskommission im Vorstand mitwirken.

Es stellen sich Hannelore Rodemeyer und Silvia Frei zur Wahl.

Nachfolgend stellen sich die Kandidatinnen gerne vor, so dass Ihr Euch eine Meinung bilden könnt.

Ebenfalls ist das Präsidium neu zu besetzen und es stellen sich Anna Lustenberger und Eva Roth als Co – Präsidium zur Verfügung.

**Delegiertenversammlung vom 9. Mai 2012****Mitglied der Ausbildungskommission als Vertreterin der IG Spielgruppen Schweiz GmbH**

Silvia Frei, geb. 22.09.1957, wohnhaft in Feuerthalen ZH, zwei erwachsene Kinder, eine Labradoodle-Hündin

**Mehr als 20 Jahre Engagement im Spielgruppenbereich**

- 7 Jahre aktive Spielgruppenleiterin
- 10 Jahre Präsidentin der FKS Schaffhausen
- 2 Jahre Mitwirkung im jungen SSLV-Vorstand: 2007 / 2008
- 17 Jahre Kursleiterin für angehende und aktive Spielgruppenleiterinnen
- 10 Jahre Gastdozentin und 1 Jahr Ausbildungsleiterin für Spielgruppenleiterinnen am Alfred Adler Institut Zürich
- 1 Jahr Pädagogische Mitarbeiterin, 3 Jahre Leiterin Grundausbildung und 3 Jahre Ausbildungsleiterin der IG Spielgruppen Schweiz
- 3 Jahre AK Mitglied der Ausbildungskommission

**Aktuelles Spielgruppen-Engagement**

- 80 % Ausbildungsleiterin und Qualitätsverantwortliche der IG Spielgruppen Schweiz GmbH
- 15 % Kursleiterin zur Aus- und Weiterbildung von Spielgruppenleiterinnen
- 5 % AK Mitglied und Vorstandsmitglied der FKS Schaffhausen

**Aus- und Weiterbildungen**

KV Bank, UN Language Proficiency Certificate in English, ONU Certificat d'Aptitudes Linguistiques en Français, Ausbildungslehrgang zur Individualpsychologischen Beraterin, Spielgruppenleiterin, Waldspielgruppenleiterin, Step-Elternkurs-Trainerin, Triple-P-Elterntrainerin, Zertifikat eLearning: Netzgestütztes Lernen im Team „eDidaktik“ und „eModeration“, ECDL European Computer Driving Licence, eidg. dipl. Erwachsenenbildnerin HF, Zertifikatsmodul „Systemisches Denken, Handeln und Wirken in Organisationen“

**Hobbies**

Hundesparziergänge, Nähen, Wohn- und Gartengestaltung

**Stärken**

Führungskompetenzen, offene Herausforderung an die Umwelt, einfallsreiche Bewältigung von Zielvorgaben, Knowhow im Spielgruppenbereich, Bewusstsein für Dringlichkeit, unabhängiges, analytisches, kritisches und kreatives Denken und Handeln.

**Meine Anliegen im Spielgruppenbereich auf nationaler Ebene**

- Öffentliche und politische Anerkennung und Wertschätzung der Spielgruppenarbeit
- Finanzielle Unterstützung in der Aus- und Weiterbildung von Spielgruppenleiterinnen
- Traum-Räume für Spielgruppenkinder
- Stärkung der FKS
- Spielgruppenpädagogik als Qualitätsmerkmal

Die Ausbildungskommission hat Hannelore Rodemeyer und mich für die Vertretung im SSLV-Vorstand nominiert.

**Danke für dein Vertrauen in mein/unser Wirken mit deiner Wahlstimme.**

**Persönliche Daten**

Hannelore Rodemeyer, geb. 31.12.1958, wohnhaft in Zürich,  
zwei erwachsene Kinder

**Berufstätigkeit im Spielgruppenbereich**

- 3 Jahre **Schulleitung** Fachschule Alfred Adler Institut - Spiel und Kind AAI-SPIKI, Zürich
- 6 Jahre **Fachbereichsleiterin** der Ausbildung Spielgr.leiterIn am Alfred Adler Institut, Zürich
- 17 Jahre **Ausbilderin** für SpielgruppenleiterInnen, Tageseltern, Eltern, Nannys an der Fachschule AAI-SPIKI und am Alfred Adler Institut, Zürich
- 8 Jahre **Gastdozentin** Aus- und Weiterbildung für Spielgruppenleiterinnen, Fachstelle für Spielgruppenleiterinnen FSL Bern
- 11 Jahre Einzelberatung und **Praxisbegleitung** für Spielgruppenleiterinnen und Eltern, Zürich
- 22 Jahre Selbständige **Spielgruppenleiterin** der „Spielgruppe Lerchenberg“, Zürich

**Verbands- und Projektarbeit**

- 2000/01 Projektbegleitung und Ausbildungsleitung „Spielgruppenleiterinnen-Ausbildung“ für ausländische Frauen in Zusammenarbeit mit Balikatan und BMU Treuhand Chur
- 2002-2008 Gründungsmitglied Verband Ausbildungsstätten für SpielgruppenleiterInnen VASS, Vizepräsidentin
- seit 2009 Mitarbeit in der Ausbildungskommission des schweizerischen SpielgruppenleiterInnenverbandes SSLV
- seit 2006 Mitarbeit Vernetzung Kinderbetreuung Zürich-Affoltern
- seit 2006 Mitarbeit Projektgruppe „Qualitätssicherung in Spielgruppen“, SSD Stadt Zürich
- 2012 Mitarbeit Projekt „Erfahrungsfelder und Standards“, SSD,SD,GD Stadt Zürich („Frühförderung - Gute Startchancen für alle Kinder“)
- Mitarbeit Ausbildungskommission der Schweiz. Gesellschaft für Individualpsychologie nach Alfred Adler SGIPA
- Mitglied Schweiz. Verband für Elternbildung „Elternbildung.ch“
- Mitglied Schweiz. Verband für Erwachsenenbildung SVEB

**Aus- und Weiterbildungen**

Abitur (Matura), Maschinen- und Anlagenmonteur, Spielgruppenleiterin, Ausbilderin FA, Diplomierte Individualpsychologische Beraterin SGIPA, Step-Elternkurs-Trainerin Supervision/Intervision/Coaching, div. Kurse im pädagogischen u. erwachsenen-bildnerischen Bereich

**Motivation**

Zur Zeit findet im Bereich der frühkindlichen Bildung und Betreuung ein grosser Wandel statt, der Vorschulbereich gewinnt bildungspolitisch immer mehr an Bedeutung. Um auf diese Veränderungen reagieren und sich als starker Verband zeigen zu können, ist es wichtig, dass die Ausbildungsstätten mit ihren Bildungsfachpersonen auch im Vorstand SSLV vertreten sind.

Ich werde mich als Delegierte der Ausbildungskommission im Vorstand SSLV dafür einsetzen...

- dass die wertvolle Arbeit der SpielgruppenleiterInnen und der Ausbildungsinstitutionen für SpielgruppenleiterInnen in der Gesellschaft und in der Bildungslandschaft Schweiz wahrgenommen und in den Wandel mit einbezogen wird.
- die Vielfalt und Qualität der Spielgruppen und Aus- und Weiterbildungen zu sichern und weiterzuentwickeln.
- unseren Spielgruppenkindern in der „Förder-Landschaft“ den so wichtigen Freiraum des ganzheitlichen Spiels zu erhalten.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung.

Hannelore Rodemeyer  
Zürich, 12. März 2012



Bewerbung als Co-Präsidentin Eva Roth Thun, im März 2012

**Allgemeines:** wohnhaft in Thun, verheiratet, 4 Kinder

**Tätigkeiten / Ausbildung im Bezug zur Spielgruppe:**

- 1995 – 2005 Spielgruppenleiterin in Lyss
- 2001 – 2002 **Aufbaukurs für Spielgruppenleiterinnen**,  
IG Spielgruppen Schweiz, Bern
- 1995 – 1996 **Ausbildung zur Spielgruppenleiterin**, IG Spielgruppen Schweiz



**Vereins-, Verbandserfahrung:**

- 2010 – Eigentümergemeinschaft UW Thun, Revisor,
- 2010 – FKS Biel-Seeland, Vorstandsmitglied, Ressort Kasse, Mitglied in der Arbeitsgruppe "Zusammenschluss aller FKS im Kanton Bern"  
Wir schreiben/leiten im Turnus (zu dritt) die Sitzungseinladungen, Traktandenlisten, Sitzungsleitungen, Protokolle
- 1997 – 2005 Verein Chliichind und Eltere Lyss (Trägerverein einer Spielgruppe); Mitinitiatin, Gründungsmitglied, Vizepräsidentin, ab 2001 Präsidentin
- 1995 Gründung und Aufbau der Spielgruppe Archestübli Lyss, Mitinitiatin, Kassierin / Aktuarin
- 1988 – 1996 SVHP (später SVH und Vivica) Sektion BE, mit den Aufgaben, Funktionen: Verantwortliche Aus- und Weiterbildung, Mitglied der Ausbildungskommission, Delegierte in die Arbeitsgruppe "Anerkennung und Positionierung des Berufs, Eidg. FZ", Kontaktperson Behörde (GeF, Gesundheitsdirektoren-Konferenzen, etc.), Delegierte in der Arbeitsgruppe berebe (Besoldungsreform BE für den Bereich ambulante Pflege und Dienstleistungen), Vizepräsidentin, Präsidentin, Zentralvorstandsmitglied

**Motivation**

Im Hinblick auf die Frühförderung, Früherkennung von besonderen Bedürfnissen und Migration erfordert es unsere Präsenz. Ich werde mich dafür einsetzen, dass der SSLV an den entscheidenden Terminen, Vernehmlassungen usw. wahrgenommen wird, mitarbeiten kann und präsent ist.

Es ist mein Bestreben, dass der SSLV und die FKS von den Behörden Anerkennung erhalten und dass sich diese auch finanziell unterstützend auf die Mitglieder, sprich SpielgruppenleiterInnen und dadurch auch auf die Kinder auswirken wird. Die ausgewiesene Qualität in der Spielgruppe, gerade auch durch das Erreichen des Qualitäts-Labels erachte ich als Grundlage, um auch finanzielle Unterstützung durch die Öffentliche Hand zu erhalten. Mir ist es wichtig, dass die finanzielle Situation des SSLV stabil ist (das ist nicht nur die Verantwortung der Kassierin!). Ich werde dazu beitragen, dass verantwortungsvoll und weise mit den finanziellen Ressourcen des SSLV umgegangen wird, denn Finanzen sind eine Sache, die ständige Beachtung erfordert. Bei zu wenig Beachtung entstehen leider meistens Situationen, welche die Beteiligten in den anstehenden Handlungen behindern bis handlungsunfähig machen.

Sehr gerne werde ich mein Knowhow für den SSLV einsetzen, um mitzu(be)wirken, dass die sehr wertvolle Arbeit der Spielgruppenleiterinnen noch bekannter, anerkannter und auch entsprechend honoriert wird und dies nicht nur von uns aus der Spielgruppenbewegung.

Mein grösstes Anliegen ist es, mich im Vorstand des SSLV dort und so einzusetzen, wo es dem Ziel und Zweck des SSLV dient und dadurch den Mitgliedern den grössten Nutzen bringt.

**Wie kam es zu dieser Kandidatur als Co-Präsidentin**

Marlis Vogler hat mich angefragt für eine Mitarbeit im Vorstand. Nach dem Bewerbungsgespräch mit dem positiven Vorstandsentscheid habe ich Anna Lustenberger, welche der DV als Präsidentin vorgeschlagen wird, um ihre Meinung gefragt, in welcher Funktion/Ressort ich den Vorstand und den SSLV am besten unterstützen könne. Sie sagte mir: als Co-Präsidentin zusammen mit ihr.

Da ich in meinem Leben schon viele Stunden mit "Vereinsmeierei" verbracht habe, auch schon mehrere Präsiden inne hatte, würde ich sehr gerne mit Anna das Co-Präsidium übernehmen.

Ich freue mich, wenn die Delegierten mich in den Vorstand wählen und allenfalls zur Co-Präsidentin.

Ich versichere Ihnen, mich mit Freude, Elan und Motivation für die Ziele des SSLV einzusetzen.

Eva Roth

## VERABSCHIEDUNG / SCHLUSSWORT

Neues Jahrzehnt, neue Personen werden für Euch weiterführen, was meine Kolleginnen und ich mit Euch zusammen aufgebaut haben.

Vieles, Gewohntes doch auch Neues, wartet auf den SSLV.

So gebe ich mit einem lachenden, doch auch mit einem tränenden Auge meine Vorstandstätigkeit als Präsidentin ab.

Dem Vorstand, den Ehrenmitgliedern, den Spielgruppenleiterinnen, den Fach- und Kontaktstellen, den Delegierten wünsche ich weiterhin alles Gute und nur das Allerbeste für die weitere Zukunft.

.....den rechten Augenblick ?

Im rechten Augenblick

Im rechten Augenblick

Im rechten Augenblick


Abwarten, erkennen, ergreifen

handeln, reden, umarmen

zuhören, schweigen, loslassen

da sein, offen sein, bereit sein –

Dass Ihr alle diese Augenblicke wahrnehmen könnt, so verabschiede ich mich als scheidende Präsidentin

  
Marlis Vogler





# 2011 IN BILDERN

